

# Christliche Museum der Universität zu Berlin,

sein Zuwachs in den Jahren 1878—1881.

(Aus dem Deutschen Reichs- und Königlich Preussischen Staats-Anzeiger 1881 Nr. 124.)

Die gegenwärtige Uebersicht schließt sich den Berichten an über die Gründung dieses Museums und seine Entwicklung in den ersten 7 Jahren, über den Zuwachs in den folgenden 7, sowie in den nächsten 2, 3, 2, 2, 3 und (vermöge der Verlegung des Etatsjahres) 2 $\frac{1}{4}$  Jahren, welche zur Zeit (1857, 1864, 1866, 1869, 1871, 1873, 1876, 1878) veröffentlicht wurden,\*) und von denen die ersteren in der Einleitung

zur monumentalen Ethnologie (S. 794) mitgeteilt sind. Sie wird demselben Zweck dienen können Rechenschaft zu geben und weiter über das Vorhandene zu berichten.

Ein neuer Abschnitt für das Museum, am Jahre 1879 eingetreten durch eine Erweiterung des Lokals, welche an den theilweisen Umbau des Universitätsgebäudes sich angeschlossen: von 4 Zimmern, die es bis dahin inne hatte, ist es auf 7 gebracht; überdies ist die in der zweiten Etage befindliche Hauptabtheilung mit den seit 1869 in dem oberen Geschoss angeordneten Räumen durch eine Wendeltreppe in Verbindung gebracht. Auch ist es mit Gasleitung versehen, so daß die Abendstunden des Wintersemesters verwendbar geworden sind. — Hiernach hat die Erwerbung größerer Abgüsse, die seit längerer Zeit wegen Mangels an Raum eingestellt werden mußte, wieder aufgenommen werden können. Zugleich hat eine Anzahl Kunstblätter, welche bisher deponirt waren, eingerahmt an den Wänden ordnungsmäßig ihre Stelle erhalten. Und für einen Theil der Bibliothek ist ein eigenes Zimmer eingerichtet.

In dieselbe Zeit (1879) trifft der Ablauf von 30 Jahren seit Gründung des Museums, welcher Anlaß gegeben hat, daß durch die Gnade Sr. Majestät des Kaisers sein photographisches Portrait, mit Höchsteigenhändiger Namensunterschrift versehen, der Sammlung photographischer Portraits zu Theil geworden ist. Dieser 1863 angelegten Sammlung von Bildnissen hervorragender Kunstforscher und Archäologen, welche von diesen selbst mit Unterschrift des Namens nebst Jahr und Datum der Geburt erlangt sind (von der noch schließlich die Rede sein wird), geht voran das photographische Portrait Sr. Majestät Königs Friedrich Wilhelm IV., als des ersten Beschützers dieses Museums, welches nach seinem Tode durch Ihre Majestät die Königin-Wittve dem Museum zugeeignet ist mit der Unterschrift: „Das Andenken des Gerech-

ten bleibt in Segen. Elisabeth.“ Diesem zur Seite zeigt das Album nun das Portrait unseres Kaisers.

Hinsichtlich des Einkommens des Museums ist zu bemerken, daß mit Rücksicht auf die Bedürfnisse, welche seit länger hervorgetreten, aber durch das etatsmäßige Einkommen nicht zu decken waren, durch Erlasse des Hrn. Ministers Buttfamer vom 29. November 1879 und 13. April 1880 außerordentliche Zuschüsse gemährt sind, zusammen auf Höhe des Jahreseinkommens des Museums. Es sind darunter unter anderem bestritten die Kosten der Restauration des großen in Holz geschnittenen Altarwerks von 1474 (600 M.) sowie des Ankaufs einer Kopie des van Eyckschen Altarwerks in Berlin, Gent, Brüssel (c. 19 Pfd. Strel.) und eines Exemplars der ersten größeren Ausgabe von Labarte, Hist. des arts industriels. — Demnach sind hinsichtlich der Erwerbungen diese drei Jahre für vier zu rechnen.

Förderlich für die Erwerbungen waren verschiedene Reisen des Unterzeichneten, auf denen das Interesse des Museums wahrgenommen werden konnte, namentlich, mit dem Besuch von Aachen und Brüssel, zu der Pariser Weltausstellung im September 1878. Außer Abdrücken von Inschriften im christlichen Museum des Louvre und in Antikenkabinet der Nationalbibliothek, die ich selbst angefertigt, sind daselbst Abgüsse aus eben denselben erlangt und zahlreiche Erwerbungen in antiquarischen und Verlagsbuchhandlungen gemacht; unter andern das große Werk über die Sammlung Basilewsky, welche in der historischen Abtheilung der Weltausstellung glänzte, und der Guide de l'art chrétien von Graf Grimouard de Saint-Laurent, 6 Bände, das letzte ungebundene Exemplar, das beim Verleger noch vorfindlich war. — Beide Werke sind, so viel ich weiß, hier nicht weiter vorhanden.

Andererseits hat in eben diesen Jahren der Nachlaß hervorragender Vertreter der Kunst- und Alterthumswissenschaft zu zahlreichen und bedeutenden Erwerbungen Gelegenheit gegeben, namentlich der Professoren Heinsioeth in Bonn, Zumpt in Berlin, Stark in Heidelberg, Hagen in Königsberg, deren Bibliotheken in Antiquariaten zu Bonn, Berlin, Leipzig zum Verkauf kamen, — außerdem die Auktion Trullet zu Rom im April 1880, auf der sämmtliche für das Museum in Auftrag gegebene Werke ersteigert worden sind.

Einigen Einfluß auf die seitige Erwerbungen hat auch die Anlegung eines christlichen Museums bei einer der theologischen Fakultäten in den Verein. Staaten von Nordamerika

\*) Der letztgenannte im D. Reichs- und K. Preuß. Staats-Anzeiger 1878 Nr. 166. 167.

gehabt, für welches der Unterzeichnete die Auswahl und die Bestellungen mit Anweisung auf eine dafür zur Verfügung gestellte Summe übernommen hatte, was im Jahre 1878/79 zur Ausführung gekommen ist: es war opportun die Abformung einiger größerer Werke, deren Gipsabgüsse beiderseits, für das dortige und für das hiesige christliche Museum erworben werden sollten, gleichzeitig zu veranlassen: das betrifft namentlich die Grabsteine des Bischofs Bernward in der Michaeliskirche zu Hildesheim und des Meisters Erwin von Steinbach im Münster zu Straßburg.

Im Einzelnen mögen die Erwerbungen nach den verschiedenen Abtheilungen sich ordnen, worauf der Geschenke gedacht werden soll.

### I. Vorchristliche Alterthümer.

Die Ausbreitung der Sammlungen des christlichen Museums in dieser Richtung (die sonst als Ausschreitung erscheinen könnte), gründet sich darauf, daß die formalen Disciplinen beiderseits, sonderlich Grammatik der Kunstformen, Hermeneutik, Kritik, wiewohl in der Anwendung unterschieden, wesentlich identisch sind, während hierin auf klassischem Gebiet so viel mehr vorgearbeitet ist, und daß sachlich der religionsgeschichtliche sowohl Zusammenhang als Gegensatz Berücksichtigung fordert.

In dieser Abtheilung ist hinzugekommen aus dem Gebiet des prähistorischen Alterthums: Bertrand, *Le renne de Tharn-gen* 1874 (das diesseitige Interesse an der Frage bezieht sich auf die archäologische Kritik, — s. auch unter den Geschenken). — Aus der griechischen und römischen Archäologie: Brunn, *Die Kunst bei Homer und ihr Verhältniß zu den Anfängen der griechischen Kunstgeschichte* 1868. Hermann, *Epikritische Betrachtungen über die polygnot. Gemälde in der Lesche zu Delphi* 1849. Gebhardt, *Die Komposition derselben Gemälde* 1872. Brunn, *Die Komposition der äginetischen Giebelgruppen* 1868. Lange, *Die Komposition derselben Gruppen*, 1878. Michaelis, *Die Komposition der Giebelgruppen am Parthenon* 1870. Conze, *Ueber griechische Grabreliefs* 1872. Dertel, *Beitr. zur ältern Geschichte der statuarischen Genrebildnerei bei den Hellenen* 1879. Detlefsen, *De arte Romanorum antiquissima* 2 P. 1868. D. Jahn, *Archäologische Beiträge* 1847. Stark, *Vorträge und Ansätze aus der Archäologie und Kunstgeschichte*, herausg. von Rinkel 1880. — Im Einzelnen: Braun, *Die Marmorwerke von Xanthos in Lycien* (Rhein. Museum f. Phil.) 1845. Curtius, *Das Harpyienmonument von Xanthos* (Archäol. Zt.) 1855. Kondakoff, *Das Harpyienmonument und die Symbolik der griech. Kunst* (russisch), Odessa, 1873. Bottazzi, *Degli emblemi o simboli dell' antich. sarcofago Tortonese* 1824. Knight, *The arch of Titus* 1867. — Jorchhammer, *Die Geburt der Athene* 1841. O. Jahn, *Promethée* 1848. Stark, *De Tellure dea* 1848. Wieseler, *Die Nymphe Echo*, 1854. Derselbe, *Phaeton* 1856. Derselbe, *Der Apollo Stroganoff und der Apollo von Belvedere* 1861. Conze, *De Psyches imaginibus quibusdam* 1855 (Geschenk). Kekulé, *Rappresent. gemmarie della Psiche* (Annali dell' Inst. arch.) 1864. Collignon, *Les monuments grecs et rom. relatifs au mythe de Psyché* (Bibl. des écoles d'Athènes et de Rome) 1877. de Witte, *Le génie des combats de coqs* (Rev. arch.) 1868. Treu, *De ossium humanorum larvarumque ap. antiquos imaginibus* 1874. Robert, *Thanatos* 1879. — Overbeck, *Die Bildw. zum thebischen und troischen Heldenkreis* 1857. Stephani, *Der ausruhende Herakles* 1854. Ulrichs, *Ueber die Gruppe des Pasquino, Restauration von v. d. Launig* 1867. — Stephani, *Nimbus u. Strahlenkranz in den Werken der alten Kunst* 1859. Wieseler, *De scalae symbolo aq. Graecos aliosque populos vet.* 1863. Heydemann, *De scalae in vasorum picturis significatione* 1869. Curtius, *Die betenden Figuren der altgriechischen Kunst* 1869. Lange, *Das Motiv des aufgestützten Fußes und dessen statuarische Verwendung durch Lysippos* 1879. Rossignol, *De l'ascia sculptée sur les tombeaux antiques* 1850. — Braun, *Die Apotheose Homers in galvanoplastischer Nachbildung* 1848 (die Schrift mit der eigenartigen Nachbildung ist längst vergriffen und auch antiquarisch selten geworden, — das vorliegende Exemplar stammt aus dem Heimsoethschen Nachlaß.) Kortegarn, *De tabula Archelai* 1862. Bernoulli, *Die erhal-*

tenen Bildnisse berühmter Griechen 1877. Michaelis, *Die Bildnisse des Thucydides* 1877.

Zur Museographie: Curtius, *Kunstmuseen, ihre Geschichte und ihre Bestimmung* 1870. Michaelis, *Entstehen und Vergehen einer antiken Sammlung (der Arundelschen)* 1878. Schreiber, *Beschreibung der antiken Bildwerke der Villa Ludovisi* 1880 (worin nachträglich, aufgefunden von B. Schulze, auch einige christliche Bildwerke nachgewiesen werden). — de Villefosse, *Notice des monuments prov. de la Palestine et conservée au musée du Louvre (Salle judaïque)* 1876.

Zur Glyptik: Winckelmann, *Descr. des pierres grav. du f. B. de Stosch* 1760. Panofka, *Gemmen mit Inschriften* 1851. — Goettling, *De morte fabulosa Aeschyli* 1854 (erworben mit Rücksicht auf ein bekanntes Gemmenbild, wovon ein Abguß im christl. Museum).

Zur Numismatik: Falconerii *de nummo Apamensi Deucalionis diluvii typum exhibente* 1667. Arnet, *Ueber das Taubenorakel von Dodona zur Erklärung einer antiken Erz-münze* 1840. Kluegmann, *L'effigie di Roma nei tipi monetarii piu antichi* 1879. — Das Werk von Cohen s. im folgenden Abschnitt.

Zur Kunstlehre und Kunstkritik: Tölken, *Ueber das Bas-relief und den Unterschied der plastischen und der malerischen Komposition* 1815. Schömann, *Ueber die Schönheit in den plastischen Kunstwerken der Griechen* 1843. Esuemühl, *Die Lehre des Aristoteles vom Wesen der schönen Künste* 1861. — Milizia, *Dell' arte di vedere nelle belle arti.* ed. 2. 1786. Steinthal, *Vortrag über die Arten und Formen der Interpretation* 1877. Stark, *Systematik und Geschichte der Archäologie der Kunst* 1880. — Morgenstern, Winckelmann 1805. Schömann, Winckelmann und die Archäologie 1845. Stark, Winckelmann 1867.

Anwendung im Unterricht: Hübner-Drams, *Die bildende Kunst im Gymnasial-Unterricht* (Osterprogr. des Gymn. zu Charlottenburg) 1880. Fischer, *Bemerkungen über die Berücksichtigung der bildenden Kunst im Gymnasial-Unterricht* (Osterprogr. des Gymn. zu Moers) 1881. (Geschenk.)

Aus der Epigraphik. Weil, *L'épigraphie des Athéniens morts à Chéronée* (Rev. de philol.) 1877. Buecheler, *Anthologiae epigr. lat. Specim. primum* (s. unter den Geschenken). Garrucci, *Svilorre inscr. lat. Romanae, reipubl. usque ad Iul. Caesarem* 1877. Massmann, *Libellus aurarius s. tabulae ceratae* (1841). Hirschfeld, *Epigraph. Nachlese zum C. I. Lat. vol. III. aus Dacien und Mölien* 1874 (2 Exempl.) Cavedoni, *Annotaz. al. C. I. Gr.* 1848 (seine Annotaz. zu Vol. IV, 2 von Kirchhoff waren schon vorhanden). Mommsen, *Epigraphische Analekten* 1849—52 (s. unten). Renier, *Melanges épigraph.* 1852. — Walch, *Christianorum sub Diocletiano in Hisp. persecutio, quam ex antiq. inscript. percensuit* 1751. Hübner, *Gutachten über die auf den falschen Inschriften von Nennig angewandten Schriftformen* 1868. Janssen, *Bedenken über die in der Berliner Acad. d. W. gegen die Aechtheit der Nenniger Inschriften vorgetragene paläogr. Kritik* 1868. — Placentinius, *De siglis vet. Graecorum* 1757. Manutius, *De vet. notarum explanatione* 1566. Ursatus, *De notis Romanorum* 1672. Nicolai, *De siglis veterum* 1703. Coletius, *Notae et siglae ap. Romanos* 1785. Grammatici lat. ed. Keil Vol. IV. 1864, worin Notarum laterculi ex recens. Mommseni. — Lebas, *Diss. sur l'utilité qu'on peut retirer de l'épigraphie pour l'intelligence des auteurs anciens* 1829.

Werke, die neben dem klassischen Alterthum auch das christliche berücksichtigen.

(Maffei) *Galliae antiquit. selectae* 1733. (Oberlinus), *Museum Schoepflii I. Lapidarium* 1773. Guasco, *Musei Capitolini antiquae inscriptiones* 3 voll. 1775. Cardinali, *Inscriz. antiche Veliterne* 1823. Janssen, *Inscriptiones gr. et lat. Musei Lugdun.* 1842. Froehner, *Musée du Louvre, Inscr. grecq. interprétées* 1865. Kaibel *Epigr. graeca ex lapidibus collecta* 1878. Fea, *Frammenti di fasti consolari e trionfali* 1820.

Cohen, *Descr. des monnaies imperiales et supplements* 7 voll. 1859—1868.

Perrot, Guillaume et Delbet, *Exploration archéologique de Galatie et de la Bithynie* 2 voll. 1872.

## II. Christliche Alterthümer: Erste Abtheilung, Inschriften.

Gipsabgüsse von altchristlichen Inschriftsteinen im christlichen Museum des Louvre: einem griechischen aus Syrien und zwei lateinischen, der eine aus Catania mit der Grabchrift der Mla Florentina, von welcher ein von dem Unterzeichneten angefertigter Papierabdruck, in Rahmen unter Glas, seit 1857 in unserm Museum sich befindet; — sowie von einigen Gemmen im Antikentabinet der Nationalbibliothek zu Paris. Desgleichen von der clematinischen Inschrift in S. Ursula zu Köln, welche gleichfalls in Papierabdruck seit 1873 vorhanden ist. — Gipsabgüsse von mittelalterlichen Inschriftsteinen: dem Grabstein des Bernward in Hildesheim (vgl. unter den Geschenken), des Erwin von Steinbach in Strassburg.

Photographien, 25, von Inschriftsteinen aus Rom. Die Photographien der christlichen Inschriften des lateranischen Museums in dem Triplici Omaggio, f. unter den Geschenken. 4 Photographien von Inschriften aus Ravenna, f. bei den Kunstdenkmälern.

Sammlungen altchristlicher Inschriften. Mai, Script. vet. nova Collectio T. V. (ein zweites Exemplar). Mabillon, Vet. Analecta, worin die erste Ausgabe der Inschriften des cod. Einsidl., ed. nov. 1723. Margarini, Inscr. antiquae basil. S. Pauli Ostiens. 1654 (ein zweites Exemplar). Remondini, Della Nolana eccles. storia 1757 3 voll. de Rossi, Inscr. christianae urbis Romae vol. I. 1861 (ein zweites Exemplar). Becker, Die Inschriften der römischen Coemeterien, Erstl. 30 ausgew. Inschriften 1878. Bourquelot, Inscr. chrét. de Milan, im Hof von S. Celso 1864. Sanguineti, Iscriz. crist. della Liguria dai primi tempi fino al mille 1874. — Judica, Antichità di Acre 1819, worin außer Antiken altchristliche Inschriften. Carini, Venti iscriz. trov. nelle catacombe di Siracusa 1873. — Cavedoni, Cenni sopra alc. ant. iscriz. cristiane scop. in Algeri 1838. de Rossi, De christ. titulis Chthag. 1858. Teza, Iscr. crist. d'Egitto 1878. Bayet, De titulis Atticae christianis antiquissimis 1878. Gaidoz, Notice sur les inscr. lat. d'Irlande 1878.

Einzelne Inschriften mit Commentar. Paoli, Di San Felice secondo papa e mart. 1790 (es ist die mißverständliche Grabchrift des Antimio, — die Streitschriften darüber i. im vorvorigen Bericht). Marini, Lettera sopra un antica iscr. cristiana, bei Coppi Notizie 2c. 1815. f. bei den Biographien. Cancellieri, Diss. sopra due iscriz. delle s. martiri Simplicia ed Orse 1819. Settele, Di un antico marmo crist. trov. nel cem. di Ciriaca 1831. Santucci, Sulla lapide sepolc. di S. Filomena 1837. Armellini, Scoperta d'un graffito storico nel cimitero del Pretestato 1874. — Etude sur une inscr. grecque chrét. trouvée à Autun 1841. Bohl, Das Jothys-Monument von Autun 1880, f. unter den Geschenken. Le Blant, Note sur une phiole a inscriptions 1878. Kessel, Erklärung zweier altchristl. Grabchriften zu Aachen (Rhein. Jahrb.) 1878, f. unter den Geschenken. Dethier, Facsimile der Inschrift in der kleinen Hagia Sophia 1858 (ein zweites Exemplar). de Villefosse, Inscr. de Thala et de Haidrah (Tunisie) 1877.

Erläuterungschriften. Victorius, Diss. philolog. de nonnullis monim. sacrae vetustatis ex museo Victorio depromtis 1751 (ein zweites Exemplar). Galletti, Del primicerio della s. sede apostolica 1776. Letronne, Raoul-Rochette, Lajard, Trois mém. sur la croix ansée 1846, 1847. Cavedoni, Dell'origine e valore della scrittura compendiosa I. H. S. 1846. Vitet, Sur Le Blant Inscr. chrét. de la Gaule 1867. Touret, Etude épigr. sur un traité de S. Augustin 1878. Ritter, De titulis Graecis christ. comment. altera 1880 (f. unter den Geschenken). Becker, Die heidnische Weihformel D. M. auf altchristlichen Grabsteinen 1881.

Inschriften des Mittelalters und der neuern Zeit. de Guilhermy, Inscr. de la France T. III. 1877. Deville, Tombeaux de la cathédrale de Rouen ed. 2. 1857. Corblet, Sur une inscr. du XI. siècle de Corbie 1866. Remondini, Iscriz. medioevali della Liguria 1876. Sanguineti, Iscriz. greche della Liguria 1876. — Fendt, Monumenta sepulcr. cum epigr. viro- rum illustr. 1574. Hildebrandt, Die Grabsteine adelicher Personen in und bei den Kirchen der Altmark 5. I. 1868.

Zur Numismatik. Cavedoni, Intorno alle medagli di Costantino M. e de' suoi figliuoli insign. di tipi crist. 1858.

— Dannenberg, Die deutschen Münzen der sächsischen und fränkischen Kaiserzeit 2 Bde. 1876.

Paläographische Texte und Handschriftenkunde. Facsimiles of ancient mss. by Bond and Thompson, Namens der Palaeogr. Soc. P. VIII—X. 1878—80. Muralt, Catal. des mss. grecs de la bibl. a St. Petersburg mit 9 Taf. 1864. Schannat, Vindemiae literariae (worin Conspectus trium vetustissim. codicum etc.) 1723. Batz, Ueber das Leben und die Schriften des Wifala 1840. Mommsen, Zeiger Ostertafel 1863. Mangeart, Catal. des mss. de la bibl. de Valenciennes 1860. Delisle, Rech. sur l'anc. biblioth. de Corbie 1860. Id., Inventaire des mss. de Saint-Germain des Prés conservés a la bibl. imp. 1868. Id., Note sur le ms. de Prudence 7084 du fonds lat. de la bibl. imp. und Notice sur le Psautier d'Ingeburge 1867. Id., Notice sur un ms. Merovingien de la bibl. d'Epinal 1878.

## III. Christliche Alterthümer: zweite Abtheilung, Kunstdenkmäler.

Plastische Nachbildungen. Nachdem bereits im J. 1857 bei einem Aufenthalt in London der Anfang gemacht war, um die Nachtheile des Gipsabgusses zu vermeiden, von Relief-Bildwerken galvanoplastische Nachbildungen herstellen zu lassen, ist in dieser Zeit (1878) die Erwerbung von Metallkopien wieder aufgenommen und zwar von einigen Stücken des R. Antiquariums hier selbst: es sind zwei Lampen von Bronze, die eine in Gestalt einer Taube, die andere mit Inschrifttafel, und zwei Elfenbeinwerke mit Darstellungen aus dem Evangelium, welche in galvanisch bronzirtem Zinkguss, resp. auf galvanischem Wege in Kupferrniederschlag nachgebildet worden. Auch ist im hiesigen Kunsthandel ein Abguss in Kompositmetall von dem elfenbeinernen Weihwassergefäß im Dom zu Mailand erworben, wovon ein Gipsabguss im J. 1853 beschafft ist, der aber auf dem Transport gelitten hatte.

Gipsmodell in 1/3 Größe von einem Sandstein-Thürsturz, worauf ein Kreuz zwischen verschlungenen Ringornamenten, im Museum zu Wittenberg a. M.: ein kleineres Modell, welches in der Ausstellung prähistorischer Funde zu Berlin im August 1880 zu sehen war (Katalog S. 48, 75) hat zur Bestellung desselben Veranlassung gegeben. — Gipsabgüsse von altchristlichen Werken von einigen Gemmen im Antikentabinet zu Paris; von einem Sarkophagfragment im Louvre (letzterer zum Gebrauch bei der archäologischen Kritik). Von Werken des Mittelalters: einer kupfervergoldeten Tafel von der Kanzel R. Heinrichs II. und einem Weihwassergefäß im Münster zu Aachen, einem Tragaltar angeblich R. Heinrichs II. in der reichen Kapelle zu München.

Publicationen von Kunstdenkmälern überhaupt. F. H. Müller, Beitr. zur deutschen Kunst- und Geschichtskunde Jahrg. I. II. 1832, 33. Steuerwalde u. Virgin, Die mittelalt. Kunstschatze im Zitter der Schloßkirche zu Quedlinburg 1855 (2 Exempl.). Frhr. von Münchhausen, Teppiche des Stiftes Marienberg b. Helmstedt 1874. — Insbesondere von Miniaturen: Durieux, Les miniatures des mss. de la bibl. de Cambrai 1861. Rahn, Das Psalterium aureum von St. Gallen, f. folg. Abschnitt. Hortus deliciarum par Herrade de Landsberg, reproduction héliographique, texte par Straub Livr. I. II. 1880. — Gruyer, Les illustrations des écrits de Jérôme Savonarola publiés en Italie au XV. et au XVI. siècle etc. 1879.

Chromolithographie nach einem niederrheinischen oder genauer kölnischen Gemälde aus der Ruhlschen Sammlung, im Besitze von Eugen Felix in Leipzig: Maria mit dem Christkinde, von Heiligen verehrt.

Holzschnitte. Die Legende von St. Meinrad und von dem Anfang der Hofstatt zu den Einsiedeln, Festgabe zum Millenarium des Stifts von P. Gall Morel. 1861. Geschiedenis van het heylighe cruys, reproduced from the original edit. printed in 1483, by Berjeau 1863. Holbeins Todtentanz, herausg. von Lippmann 1879 (2 Exempl.).

Neuere Kunstblätter: nach Veit, Die beiden Marien am Grabe Christi; — nach Menzel, Christus als Knabe im Tempel. Photographie nach Kaulbach, Peter Arbues.

Photographien. Aufnahme und Abdrücke von den Seiten eines griechischen Reliquienkastens in Stuttgart, der von

Heideloff publicirt ist. — Aus dem Kunsthandel: von Reliefs und Malereien in Ravenna 16 Blätter. Von dem Karlschrein in Aachen 8 Blätter. Von der Ausstellung westfälischer Alterthümer in Münster im Jahre 1879 83 Blätter. Von Skulpturen und Gemälden in Spanien 19 Blätter. In photographischem Druck, ausgewählt aus zwei Publicationen in München, 20 Blätter, theils nach Werken des bayerischen Nationalmuseums, theils nach „Werken der Väter“ in der deutschen Ausstellung daselbst vom Jahre 1876.

#### IV. Dritte Abtheilung.

Christlich archäologische und kunstwissenschaftliche Werke mit oder ohne Abbildung.

Kraus, Ueber Begriff, Umfang, Geschichte der christlichen Archäologie 1879. Ote. Grimouard de Saint-Laurent, Guide de l'art chrétien 6 Bde. 1872—75. Id., Manuel de l'art chrétien 1878. Martigny, Dictionnaire des antiquités chrét. nouv. éd. 1877.

Periegeese und Topographie. Itinera Hierosolymitana et descriptiones terrae sanctae lat. lingua saec. IV—XI. exarata, ed. Tobler et Molinier Vol. I. 1879. Montfaucon, Diarium Italicum 1702. Muffel, Beschreibung der St. Rom. (15. Jhd.) Tübingen 1876. Marliani, Antiquae Romae topographia 1534. Ugonio, Historia delle stationi di Roma 1588. Martinelli, Roma ex ethnica sacra 1653. Nibby, Roma nel a. 1838. 4 voll. W. v. Humboldt, Rom, ein Gedicht, 1. Ausg. 1806. Buffalini, Pianta di Roma 1879, herausgegeben von dem R. italien. Ministerium zu Ehren der 50jähr. Stiftungsfeier des R. deutschen archäol. Instituts in Rom. Desgleichen de Rossi, Pianta iconogr. e prospettiche di Roma etc. public. von der Centraldirection dieses Instituts, f. unter den Geschenken. — Sammlungen: Darcel et Basilewsky, Collection Basilewsky, catal. raisonnée 1874. du Sommerard, Musée des thermes et de l'hôtel de Cluny 1878. Delisle, Bibl. nationale, dep. des mss., Notice des objets exposés 1878.

Insbesondere über das christliche Alterthum. Aringhi, Roma subterranea 1651 (ein zweites Exemplar). de Ridemont, Die neuesten Studien über die römischen Katafomben 1872. Kraus, Roma sotterranea, 2. Aufl. 1879. Stevenson, Il cimitero di Zoticco 1876. Armellini, Il cimitero di S. Agnese 1880. Id., Le catacombe Rom. 1880. Bartolini, Le nuove catacombe de Chiusi 1853. — Gori, Osservaz. sopra IV monumenti degli antichi cristiani etc. vor f. Ausg. von Sannazarii de partu virg. 1740. Niccolo, Relaz. del scuoprimento e ricogn. fatta in Ancona etc. 1756 (altchristl. Sarkophag). Rostan, Monum. iconogr. de l'église de S. Maximin 1862. Le Blant, Etude sur les sarcophages chrét. de la ville d'Arles 1878 (2 Exempl.). Appell, Monuments of early christian art 1872 (ein zweites Exemplar). V. Schultze, De christianorum vet. rebus sepulchral. diss. 1879. Derselbe, Archäologische Studien über altchristl. Monumente 1880. — Torrigio, Le sacre grotte Vaticane, impr. 3. 1675. Mai, Spicileg. Roman. T. IX. 1843, worin u. a. Panvinii de basilica Vaticana libri VII. Nibby, Del tempio della pace 1829. Bellori, Sulla grandezza e dispos. primitiva d. basilica Ostiense 1853. de Saint Andéol, Une église cathedr. du V. siècle e son baptistère 1862. — Canina, Ricerche sull' architettura più propria dei tempi cristiani ed. 2. 1846. Richter, Der Ursprung der abendländ. Kirchengebäude 1878. — Orti Manara, L'antica cappella incav. nel monte detto Scaglione in Verona (mit Malereien) 1841. Lefort, La mosaïque de S. Pudencienne a Rome 1874. Müntz, Notes sur les mosaïques chrét. de l'Italie Fasc. I. II. IV. V. 1874—78 (die beiden letzten, Geschenk) f. unten. Kondakoff, Sculptures de la porte de S. Sabine a Rome 1877. — Chabouillet, Le diptyque consulaire de Saint Julien 1873.

Ueber das Mittelalter. Unger, Quellen der byzantin. Kunstgeschichte Bd. I. 1878. du Chesne et Bayet, Mém. sur une mission au mont Athos 1876. Peter a Beeck Aquisgranum überf. von Kaenzeler 1874. Spach, Ile et l'abbaye de Reichenau 1868.

Schneider, Die karolingische Basilica zu Steinbach-Michelstadt 1874. Adler, Die Kloster- und Stiftskirchen auf der Insel Reichenau 1870. Simons, Doppelkirche in Schwarz-Rheindorf 1846. Dumont, La cathéd. de Strasbourg, remarques archéol. 1871. Decloux et Doury, Hist. archéol. descr. et

graphique de la Sainte Chapelle 1865. Giordani, Dell' antico battistero della chiesa Pesarese 1777. Orti Manara, Intorno all' antico battistero della chiesa Veron. 1843. Corblet, Des lieux consacrés a l'administration du baptême 1878. Boito, Architettura del medio evo in Italia 1880. Knight, Ueber die Entwicklung der Architektur vom 10—14. Jahrh. unter den Normannen 1841. Waltrövis, Forschungen auf dem Gebiet serbischer Kirchenbaukunst 1878. Lenoir, Architecture monastique 2 voll. 1852, 1856.

Ciampini, De cruce stationali 1694. Kaenzeler, Eine Kunstreliquie des 10. Jahrh. in Aachen 1856. Barbier de Montault, L'ambon de l'église du Sacro Speco 1873. Lonay, Les fonts baptism. à Liège, f. unter den Geschenken. Wegel, Die Klein-Reinfendorfer Taufbecken (Baltische Studien) 1878 (Geschenk). Spolvi, Geschichte der kirchlichen Kunstdenkmale in Neufohl 1878. — Alemanni, De lateranensibus parietinis 1625. Bedogni, Di un pavimento a mosaico nel sec. XII. nella Prosp. basilica di Reggio 1844. Kugler, De Werinhero et de picturis minutis quibus carmen s. de vita Mariae ornavit 1831. Rahn, Das Psalterium aureum von Sanct Gallen, ein Beitrag zur Gesch. der karoling. Miniaturmalerei 1878. Springer, Psalter-Illustrationen im frühen Mittelalter 1880. Tabouriech, Une bible ms. et enluminée de la bibl. d'Auch 1862. Delisle, Notice sur un livre a peintures exécuté en 1250 dans l'abb. de Saint Denis 1877. Salazaro, L'arte della miniatura nel sec. XIV. Codice della bibl. nat. di Napoli messo a stampa 1877. Denis, Hist. de l'ornementation des mss. 1880. — Cavedoni, Appunti crit. intorno al battistero di Parma descr. di Lopez 1865. Müntz, Rech. sur l'oeuvre archéol. de Grimaldi (mit Auszügen vornehmlich über die alte vatican. u. lateran. Basilica) 1877 (Geschenk). Bayet, Rech. p. s. a. l'hist. de la peinture et de la sculpt. en Orient 1879.

Insbesondere zur christlichen Iconographie. Guenebault, Dictionn. iconogr. ed. Migne 1850. Crosnier, Iconographie chrét. 1876. Corblet, Vocabulaire des symboles et des attributs employ. dans l'iconogr. chrét. 1877. Grimouard de Saint-Laurent, La prière de Marie et le bon pasteur, étude sur un sarcoph. d'Arles 1862. Le Blant, Etude sur les sarcoph. chrét. de la ville d'Arles, f. oben. Id., Symbolisme dans les représentations des premiers siècles 1878. Id., Les bas-reliefs des sarcoph. chrét. et les liturgies funéraires 1879. Hauck, Die Entstehung des Christustypus in der abendländ. Kunst 1880. Mwin Schutz, Die Legende vom Leben der Jungfrau Maria und ihre Darstellung in der bildenden Kunst des Mittelalters 1878. Mme. Félicie d'Ayzac, Mém. sur 32 statues symbol. observ. sur les tourelles de Saint-Denys 1847. Derselbe, De l'une des acceptions mystiques de l'éléphant dans le symb. chrét. au moyen âge 1853. Heider, Beitr. zur christl. Typologie aus Bilderhandschriften des M. A. 1861.

Zur Paläographie. Montfaucon, Palaeographia Graeca 1708. Gardthausen, Griechische Palaeographie 1879. Wattenbach, Latein. Palaeographie. 3. Aufl. 1878. — Hardy, The Athanasian creed in connexion with the Utrecht Psalter, a report on a ms. in the Univ. of Utrecht 1872. Stanley, The Utrecht Psalter, reports on the age of the ms. by Bond etc. 1874. Hardy, Further report in answer of the eight reports (der vorigen Schrift) 1874. Birch, The history, art and palaeography of the ms. styled the Utrecht Psalter 1876. Von den Miniaturen dieser Handschrift, Springer, Psalter-Illustrationen, f. zuvor. Ein Facsimile der ganzen Handschrift, autotypischer Druck in 206 Blättern, ist früher erworben.

Bis in die neuere Zeit. Schnaase, Geschichte der bild. Künste 2. Aufl. Bd. 6—8. Dohme, Kunst und Künstler Italiens Bd. 1. 1878. Bd. 2. (Raffaël u. Michelangelo von Springer) 1878. Grouyer, Les vierges de Raphael et l'iconographie de la vierge 3 voll. 1869. Förster, Farnesina-Studien 1880. Franz, Fra Bartolommeo della Porta, Studie über die Renaissance 1879. Boudrot, Le jugement dernier, retable de Baune 1875. Dehaisnes, Etude sur le retable d'Anchin (in Notre Dame zu Douai) 1860. Rahn, Geschichte der bildenden Künste in der Schweiz 1873—76. Amiet, Hans Holbeins Madonna von Solothurn 1879. Bögelin, Wandgemälde im bischöfl. Palast in Chur mit den Darstell. der Holbeinschen Todesbilder 1878.

Rahn, Die Todesbilder in Chur 1878. Die Nürnbergischen Künstler nach ihrem Leben und ihren Werken H. 1. 4. 1822, 1831. — C. v. Wurzbach, Ein Madonnen-Maler unserer Zeit (Ed. Steinle) 1879.

Wächter, Die bildende Kunst als Auslegerin der h. Schrift 1880. Woltmann, Die deutsche Kunst und die Reformation 1867. Wiese, Das Verhältniß der Kunst zur Religion 1878.

Der Geschichte der Kunst- und Alterthumsforscher gehören an: Müntz Rech. sur l'oeuvre archéol. de Jacq. Grimaldi 1877, schon erwähnt. Und außer den vorgenannten drei Schriften über Winckelmann: Bedoschi, Elogi funebri di Morcelli 1821. Reber, Necrolog von Meßmer; Baron de Witte, Notice bibliogr., (Geschenke). Die im Eingang erwähnte Sammlung photographischer Portraits von Vertretern der christlichen Archäologie und Kunstgeschichte ist bereichert durch drei Photographien aus München und je eine aus Straßburg, Zürich, Paris: darunter zwei von jüngst verstorbenen Gelehrten, Prof. Meßmer in München, Prof. Woltmann in Straßburg.

Von archäologischen Zeitschriften sind die in früheren Berichten namhaft gemachten ferner bezogen. Hinzugekommen sind aus dem historischen Gebiet: Zeitschrift für Kirchengeschichte, herausgegeben von Brieger 4 Bde. 1877—80. Neues Archiv der Gesellschaft für ältere deutsche Geschichte 6 Bde. 1876—81.

## V. Vierte Abtheilung.

### Patristische Quellen und kirchenhistorische Hilfsmittel.

Die patristische Literatur hat wesentliche Ergänzung erfahren, insbesondere durch etliche längst begehrte ältere Hauptausgaben. Aber auch die voranstehende Abtheilung: Bibeltexthe und Apokryphen, wozin gehören: Evangelium quadruplex ed. Blanchini 2 voll. 1749. Cod. Faldensis N. T. ed. Ranke 1868 (beide Ausgaben auch paläographisch verwendbar). Vita Adae et Evae, herausgegeben von W. Meyer 1879. Acta Joannis, bearb. von Zahn 1880. — Patres apostolici ed. Cotelierus-Clericus 1724. Opp. patrum apostolic. ed. Funk 1878. Eusebii Onomasticon ed. Larsow et Parthey 1862. Basilii Opp. ed. Garnier 1721. Anthologia graeca carminum christian. adorn. Christ et Pararikas 1871. Physiologus aus dem Aethiopischen von Hommel 1877. Synaxarium der koptischen Christen, aus dem Arabischen von Wüstenfeld I. II. 1879. Tertulliani Opp. ed. Oehler 1853. Damasi Opp. cum notis Sarazanii 1638 (die andere Hauptausgabe von Merenda 1754 besitzt das Museum schon länger). Hieronymi Opp. ed. Vallarsi 1734. Sidonii Apollinaris Opp. ed. Savaro 1599. Anastasius de vitis Rom. pontificum ed. Blanchini 4 voll. 1718—35 (gegen ein früher eingegangenes, aber abgelehntes Exemplar umgetauscht). Agobardi Opp. ed. Baluz 1666. Routh Reliquiae sacrae ed. 2. 5 voll. 1846—48. Muratori, Scr. rerum Ital. Vol. 1, 2. II. IV., worin namentlich Joh. Diaconi Lib. episc. Neapolit., Agnelli Lib. pontific. Ravenn., Vita Benedicti und Chronica Casin. — Reifferscheid, Bibl. patrum. latinor. 6 Hefte 1865—70. Paucker, Beitr. zur latein. Lexicographie u. Wortbildungs-geschichte 1872, 73. Id., Addendor. lexicis lat. subrelieta 1873. Hauschild, Grundsätze und Mittel der Wortbildung bei Tertullian 1876. — Zur Kritik und Quellenkunde. Lucius, Die Therapeuten, krit. Untersuchung der Schrift De vita contemplativa 1880. Bloch, Die Quellen des Flavius Josephus 1879. Zippius, Zwei Abhandl. über die syrische Recension der Ignatian. Briefe 1856, 59. Derselbe, Die edessenische Abgarusfage kritisch untersucht 1880. Le Blant, Étude archéol. sur le texte des actes de S. Thécle 1877. Stieren, De Irenaei adv. haeres. op. fontibus 1836. Duchesne Etude sur le liber pontificalis 1877. Holder-Egger, Ueber die Weltchronik des sogen. Sulpitius Severus u.; Herzberg, Die Historien des Ziborus von Sevilla, — beide Göttinger Inauguraldiss. 1875, 1874. Büdinger, Eugippius 1878.

Greppo, Notes concernant les premiers siècles chrét. 1841. Allard, Les esclaves chrét. depuis les premiers temps de l'église etc. ed. 2. 1876. Zedler, Sklaverei und Christenthum, 2 afad. Festschriften 1877, 78. — Papebroch. Propylaeum ad Act. SS. Maji 1685. Fabri, Le sacre memorie di Ravenna

antica 1664. Remondini, Della Nolana eccles. storia 3 voll. 1757, schon bei den Inschriften erwähnt. Oltrocchi, Ecclesiae Mediolan. hist. ligustica 1785. Brunati, Vita o gesta di Santi Bresciani ed. 2. 2 voll. 1854, 56, alle fünf Werke mit vielen Inschriften. Münter, Primordia ecclesiae Africanae 1829. — Pennazzi, Istoria della ostia sacr. che stillo sangue in Bolsena etc. 1731. — Zur kirchlichen Chronologie: Sanclementi De vulgaris aerae emendatione 1793. Cardinali, Intorno all'era ispanica 1840, beide mit Inschriften. Mommsen, Zeiger Ostertafel 1863, schon erwähnt bei den paläograph. Texten. Krusch, Studien zur mittelalterl. Chronologie, der 84jährige Osterzyklus 1880. — Ciccolini Formole analitiche pel calcolo della pasqua 1817.

## VI. Die Bezugsquellen

im Buch- und Kunsthandel des In- und Auslandes, wohin directe Beziehungen stattfinden — die Städte sind im vorigen Bericht namhaft gemacht — haben sich erweitert durch antiquarische Handlungen in Turin, Florenz, Neapel, Amsterdam.

Als neu erworbene Seltenheiten dürfen genannt werden: Papebroch. Propylaeum ad Acta SS. Maji (worin der Apparatus chronol. ad vitas pontif. Rom.) aus Florenz, die Patres apostolici ed. Cotelierus-Clericus 1724 aus Amsterdam, das Evangelium quadruplex ed. Blanchini und die Ausgabe des Damasus cum notis Sarazanii 1638 aus Turin gekommen; das zweitgenannte Werk war im Laufe der Jahre schon dreimal angekauft, einmal aus Süddeutschland, zweimal aus Frankreich: die Exemplare mußten zurückgegeben werden, zweimal wegen schlechter Beschaffenheit, einmal wegen falscher Datirung im Catalog (aus dem Jahre 1724, während es nur die Ausgabe von 1700 war, was als ein bloßer Druckfehler kaum anzunehmen ist). Von Mabillon Vetera Analecta editio nova, welches Werk seit lange gesucht wurde, aber vergeblich, da es selten vorkommt und dann gewöhnlich mit der neuen Ausgabe von d'Achery Spicilegium verbunden (beide von de la Barre 1723), — die erste Ausgabe ist gar nicht vorfindlich — zwei Exemplare aus Bonn und Lyon. Auch von Margarini Inscript. antiquae basilicae S. Pauli Ostiensis 1654 ein zweites Exemplar aus Florenz. Das Werk von Guasco, Musei Capitolini Inscriptiones 1775 ist im hiesigen Antiquariat, aus dem Zumpt'schen Nachlaß erworben. — Die Ergänzung der Folge älterer Werke über Rom, seine Kirchen und Alterthümer ist auf der schon erwähnten Auktion Trullet daselbst erreicht durch Ersteigerung von Ugouio, Torrigio, Martinelli. Daran reihen sich einige kostbare Blätter neuester Zeit, das Gedicht von W. v. Humboldt, Rom, erste Ausgabe von 1806, welche hieselbst antiquarisch gefunden wurde, — im Buchhandel ist nur der zweite Abdruck von 1823. — Ferner hat aus verschiedenen Quellen die Sammlung der Schriften zweier berühmten italienischen Archäologen vervollständigt werden können. Der eine, der Begründer der christlichen Epigraphik, Gaetano Marini, dessen Gedächtniß zwei nach seinem Tode erschienene Schriften angehören, von Coppi, Notizie della vita . . di G. Marini, welche, wie oben erwähnt, noch eine epigraphische Abhandlung von ihm bringt, — und von seinem Neffen Marino Marini, Degli aneddoti di G. Marini commentario: die Exemplare stammen aus Rom von der gedachten Auktion und aus Turin. Hienach sind unserem Museum jetzt sämtliche Arbeiten Marinis von epigraphischer Bedeutung (bis auf seine Censura gegen Paoli von 1798) eigen: nehmlich aus früherer Erwerbung die beiden Abhandlungen Lettera sopra un antica iscriz. cristiana, Pisa 1772, und Spiegazione di un antico epitaffio, Roma 1790; die Schrift Iscrizioni Albane 1785, und die beiden Hauptwerke Atti e monum. de' fratelli Arvali 1795, und I papiri diplomatici 1805; endlich die von Mai herausgegebenen Kapitel seiner großen Sammlung christlicher Inschriften in Scriptorum vet. nova Collect. T. V., woron ein zweites Exemplar von der Verlagshandlung neuerdings bezogen ist. Der andere ist Cavdoni, von dem im Bereich der christlichen Alterthumswissenschaft nur zerstreute Abhandlungen vorhanden sind: zu dem, was früher einzeln angekauft ist, namentlich eine Reihe von Schriften bei einer Buchhandlung in Mailand, die seinen ganzen literarischen Nachlaß acquirirt hatte, sind jetzt noch drei Schriften gekommen, zuvor bei der klassischen und christlichen Epigraphik genannt, alle drei aus Bologna. Auch auf

die Aneignung zerstreuter Abhandlungen de Rossi's, nächst seinen Hauptwerken, ist Rücksicht genommen, wie der gegenwärtige und die früheren Berichte ersehen lassen; diesmal auch von seinen *Inscriptiones urbis Romae* T. I., welcher vergriffen ist, antiquarisch aus Bonn ein zweites Exemplar erworben, das ehemals im Besitz von D. Zahn, dann von Heimsoeth gewesen ist. Seine Beschreibung der christlichen Inschriften des lateranischen Museums s. sogleich unter den Geschenken.

Zwei neuerdings erschienene französische Hauptwerke, die nur noch antiquarisch sich finden, überdies selten und zu erhöhten Preisen: Labarte, *Hist. des arts industriels*, die erste größere Ausgabe, und Cohen, *Déscri. des monnaies imp.* sind aus London gekommen. Zwei andere Werke konnten eben noch im Buchhandel erreicht werden: der *Guide de l'art chrétien* von Gr. Grimouard de Saint-Laurent, 6 Bde., wie schon bemerkt wurde, in Paris das letzte beim Verleger vorfindliche Exemplar (Sept. 1878); und die *Schrift von Boudrot Le Jugement dernier*, über die Altartafel im Hospital zu Beaune, von dem Verfasser, Pfarrer daselbst (Febr. 1879), nachdem im *Bulletin monumental* (Vol. 44. 1878 p. 718) kund gegeben war, daß die fast ganz vergriffene Schrift nur noch bei ihm zu finden sei.

Einige bruchstücklich erworbene Schriften, die in einer Folge von Artikeln durch mehrere Jahrgänge von Zeitschriften erschienen waren, sind auf verschiedenen Wegen vervollständigt worden. Von Mommsen's Epigraphischen Analecten war eine Anzahl Artikel (VI—XVII) aus dem Starck'schen Nachlaß antiquarisch aus Leipzig bezogen, offenbar ein Geschenk des Verfassers, aber ohne Anfang und Ende (aus den Berichten der R. Sächs. Gesellschaft der Wiss. Phil. hist. Kl. Bd. II. 1850); das Fehlende (aus Bd. I. S. 5., Bd. IV. S. 3, 4) ließ sich im Wege des Buchhandels beschaffen, da die Jahrgänge heftweise abgegeben werden. — Von Müntz, *Notes sur les mosaïques chrétiennes d'Italie*, fünf Artikel (Rev. arch. 1874—78), war der dritte antiquarisch aus Paris bezogen (im vorigen Bericht aufgeführt); die beiden letzten kamen als Geschenk in das Museum, die beiden ersten hat der Verleger einzeln überlassen.

Ueberhaupt ist darauf gesehen, von hierher gehörenden Abhandlungen aus bänderreichen Zeitschriften und Denkschriften, die nicht immer zur Hand sind, Separatabdrücke (die meist nur privatim in wenigen Abdrücken zur Vertheilung kommen und dann wohl antiquarisch austauschen) zu gewinnen. Eine Anzahl aus der *Revue archéologique* wurde beim Verleger entnommen; viele andere antiquarisch bezogen. Die Zeitschriften, außer der genannten, sind: *Journal des Savants*, *Mém. de la Société des antiq. de France*, *Rev. de l'art chrétien*, *Rev. de philologie*, *Rev. de Sociétés savantes*, *Bibliothèque de l'école des chartes*, *Bibl. des écoles franç.*, *d'Athènes et de Rome*; *Annali dell' istituto archeolog.*, *Atti dell' accademia pontific. rom. di archeologia*, *Atti della Soc. Ligura di storia patria*; *Sitzungsberichte der Wiener Akademie d. W.*, *Berichte über die Verhdl. der R. Sächs. Ges. d. W.*, *Archäologische Zeitung*.

Eine besondere Klasse von Schriften, die meist nicht in den Buchhandel kommen, sind die akademischen Inaugural-dissertationen, welche theils sachlich, theils persönlich als Wahrzeichen der folgenden Thätigkeit von bleibendem Werth sein können. Der vorstehende Bericht zeigt eine ganze Anzahl derselben auf; darunter von Vertretern der klassischen Archäologie und der Kunstgeschichte folgende: Lebas, *Diss. sur l'utilité de l'épigraphie etc.* (s. zuvor) Paris 1829, (aus dem Pariser Antiquariat), Kugler, *De Werinhero et de picturis minutis etc.* Berolini 1831 (einst im Besitz von Karajan in Wien), Stark, *De Tellure dea etc.* Jenae 1848 (aus seinem eigenen Nachlaß), Conze, *De Psyches imaginibus quibusdam.* Berolini 1855, Treu, *De ossium humanorum larvarumque apud antiquos imaginibus.* Berolini 1874, Lange, *Das Motiv des ausgestügten Fußes in der antiken Kunst etc.* Leipzig 1879.

#### Geschenke.

Von dem Herrn Kultus-Minister Dr. Falk Zeitschrift des deutschen Palästina-Vereins, Bd. I., von dem Herrn Kultus-Minister von Puttkamer Bd. II. III. derselben Zeitschrift. Von der Königlichen Akademie der Wissenschaften

in Berlin, als Fortsetzung, die Abhandlungen ihrer philologischen und historischen Klasse aus den Jahren 1877, 1878, 1879. Und durch neue Zuwendung, ihre Monatsberichte aus den Jahren 1879, 1880. Von der Centraldirection des deutschen archäologischen Instituts durch den damaligen Vorsitzenden Hrn. G. R. Professor Lepsius das von derselben zum 50jährigen Jubiläum des archäolog. Instituts in Rom herausg. Werk *Piante iconografiche e prospettive di Roma anteriori al sec. XVI racc. e dichiarate da G. B. de Rossi.* Roma 1879. Von den Herren Baron P. E. Visconti (seitdem verstorben) und Professor M. St. de Rossi, Sekretären der päpstlichen Accademia di archeologia und de' nuovi Lincei, *Tripliei omaggio alla S. di Papa Pio IX. dalle tre Romane Accademie.* Roma 1877. 2 voll. 40, (in dem zweiten die Beschreibung des lateran. Museums altchristl. Inschriften von B. G. de Rossi mit photograph. Abdruck), — das Werk, dem Papst zu seinem Bischofsjubiläum dargebracht, ist nicht in den Buchhandel gegeben. Von Hrn. v. Hefner-Alteneck, Direktor des Nationalmuseums in München: sein Bericht über Fortschritt und Wirksamkeit des R. bayer. Nationalmuseums 1878. Von Herrn G. R. Professor Virchow in Berlin, Vorsitzenden des prähistor. Kongresses in Constanz: Die achte Versammlung (zu Constanz) der deutschen Gesellschaft für Anthropologie, redigirt von Ranke 1877, worin die Verhandlungen über prähistorische Kunst. Von Hrn. Leon Palustre zu Tours, Direktor der Société franç. d'archéologie: *Congrès archéolog. de France XLVI. session tenue à Vienne en 1879.* Paris 1880. — Insbesondere an epigraphischen Schriften von Hrn. Professor Hueter in Greifswald, derzeit (1878) Rektor der Universität: *Baecheler, Anthologiae epigr. Specimen primum* (Ind. schol. Univ.) 1870 (die zweite in Bonn 1876 erschienene Particula ist früher von daher gekommen). Von Herrn Oberlehrer Dr. Ritter in Berlin: *De titulis Graecis christ. Comment. altera.* Von Herrn Kanonikus Kessel in Aachen: Erklärung zweier altchristl. Grabchriften in der Stiftskirche zu Aachen. Von Herrn Dr. Pohl in Rom: Das Jethys-Monument von Autun erklärt. — An archäologischen Schriften: Von Herrn Divisions-Prediger Becker in Düsseldorf: *Roms altchristliche Coemeterien* (nebst Inschriften). Von Herrn Oberlehrer Hülsen in Charlottenburg: *Schilkeat, Zwei Reifebilder in Arkadien* (das eine betr. ein griechisches Kloster). Von Herrn Archivar Kaenzeler in Aachen: Der die Gebeine Karls des Gr. enthaltende, im Münster zu Aachen befindliche Behälter. Von dem Geistlichen an S. Barthelémy in Lüttich: *Lonay, Les fonts baptismaux à Liège.* Von Herrn Prof. Rahn in Zürich: Ein wiedergefundenes Kleinod des Großmünsters in Zürich (Karls des Kahlen Gebetbuch in der Schatzkammer zu München); Die neu entdeckten Wandgemälde in der Kirche zu Oberwinterthur; Zur Statistik schweizerischer Kunstdenkmäler. Von Herrn Cahier, Soc. I. in Paris: *Martinov, Un tétrapyque Russe.* Von Herrn Staatsrath Professor Buslaew in Moskau: Die Dramamentik in den slavisch-russischen Handschriften des XI—XIV. Jahrh. (*Archiv für slav. Philologie*). — An literarischen Hilfsmitteln: Von Hrn. Professor Steinthal in Berlin: Vortrag über die Arten und Formen der Interpretation. Von Hrn. Professor Friedlaender in Königsberg: *Universitätsprogramme von ihm selbst* (de *Judaeorum coloniis*) und *Lobeck* (neuer Abdruck), sowie den Herren Ludwig, Schade. Von Hrn. Direktor Professor Reber in München: *Nekrolog von Mekmer.* Von Hrn. Professor Dillmann in Berlin: *Handschriften-Verzeichniß der Königl. Bibliothek in Berlin, Bd. III., Verzeichniß der abessin. Handschriften.* Von Hrn. Müntz in Paris: *Vinet Catal. de la bibl. de l'école des beaux arts* 1873. Von den Didot'schen Erben daselbst: *Catal. des livres rares et précieux manusc. et imprimés faisant partie de la bibl. de M. Ambr. Firmin-Didot* 2 Theile 1878, 1879.

Außerdem sind dem Museum zwei Geldgeschenke im Betrag von 120 M. zugegangen, welche verwendet sind für den Gipsabguß vom Grabstein des Bischofs Bernward von Hildesheim und für das Exemplar von Gebhardt und Harnack *Evangeliorum codex Graecus purpureus Rossanensis*.

Berlin, 1. Mai 1881.

F. Piper.